

In den letzten Verlagen sind noch folgende neue **Volkslieder**
mit Noten erschienen:

Die Weiber sein schon so. — Die G'ste sein verschieden.
— Das wundert uns nicht. — Lastament. — Stadt- und
Dorf-G'schichten. — Tiroler G'stanzeln. — Das werd'n mir
net d'erleb'n. — B'erst kommt Einer, dann der Zweite, und
so werd'ns immer mehr. — Windobona, gute Mutter. —
Steigt's aussi, schau's abi, aber i bleib' herunt'. — Die
Post ist da. — Der lecke Zahn. — Puß's Licht! — Klapp-
horn-G'stanzeln. — Und wann Alles in Tranzen geht. —
Dank der Nachfrage, so lala. — Das wird mir unvergeßlich
sein. — Da is was da, lieber Mann. — Der Spatzenspiss.
— Juhe. — G'rard oder ung'rard. — Was d'viab alles is.
— Jo, Jo, Jo. — Uf, das is a großer Pflanz. — Das
gibt's net in Englaad und net in Paris. — Unsere Maderln.
— Da g'hört a ejerner Schäd'l dazu. — Schützen-G'schichten.
— Schlappschuhverse. (2 Theile.) — Was man in Wien
Alles singt. — Lied vün die Jüden. — Die Tiroler Teppich-
händlerin. — Uns ziegt's nach Nuszdorf 'naus. — Die
Drucker sein da. — Die Burgmusik. — Der Eine zahrt
hin, und der And're zahrt her. — Meine Cäcilie. — Wie
a Aff steht er da. — Daß's net g'schikt geht. — Drernt und
herent. — Wie d'Weanerlent schimpfen. — Der verschlaene
Wasfel. — Das steht auf kein' Blat. — Ein Gefühl, nicht
zum beschreib'n. — Da find't ma gar kein' Grund. — A
Dudler muß no außer, eher geb'n ma ka Rnay'. — Mein
Bauszins. — Aber Alles am Papier. — 's Grujeln und
s' Wuseln. — Umgangsg'schichten. — Wiener Spezialitäten.
— Auf der Rutschbahn d'runt im Prater. — Unsere Deutsch-
meister. — Da muß ma „Schnecks“ sag'n, ob ma will oder
net. — Es gibt in uns'rer Zeit denn nichts zum Lachen. —
Mit Nadel und mit Scheer! — O du verflixter Landsturm.
— Der ka Messer hat, der kann net schneiden. — 's Müller-
dirndl. — Der Schwagerin ihr Hüttel. — Das Weaner-
herz verlängn't sich net. — Der Flohbali. — Wir sein vom
Lichtenthal. — Zwei Jung'jellen. — Ein lustiger Weaner
draht allerweis auf. — Die lustige Mirzl. — Auf das werd'n
mir niemals vergessen. — Graswidibisi. — Der mit'n rothen
Draht. — So was g'schicht dem Schuster Franz. — Well



BL 8777

10/1 - 1/4 12 mm

Wiener Volkslied:

Mi g'sfreut auf der Welt
mein Leb'n nimmermehr!

Bon
Carl Lorenz.

Music score for "Mi g'sfreut auf der Welt" by Carl Lorenz, in 2/4 time, treble clef. The lyrics are:
Mi g'sfreut auf der Welt schon mein Leb'n nimmermehr, mein
Verndel das macht mir mein Herz gar so schwer, die thut mir a
zeitslang schon Alles mit z'sleiß, und ihr' Viab is so
(Todler.)
falt wie a Eis!

1.

Mi g'freut auf der Welt schon
Mei Leb'n nimmermehr,
Mei Dirndl das macht mir
Mei Herz gar so schwer.
Die thut mir a zeitlang
Schon Alles mit j'sleiß,
Und ihr' Liab is so kalt wie a Eis.

(Fodler.)

2.

A bildsaubers Madl,
Wie Milch und wie Bluat,
Sie hat brave Eltern,
Die meinen ihr's guat.
Dö geb'n ihr a Zeit her
Schon a sehr gute Lehr',
Aber sie denkt sich: „A Liebhaber is n'ehr!“

(Fodler.)

3.

Und wann i's halt frög'n thu:
„Was hab' i Dir than?“
No so draht sie sich um
Und schaut mich gar net an.
Sie zuckt mit die Achseln
Und sagt ma ganz sein:
„In der Liab muß a Abwechslung sein!“

(Fodler.)

4.

Da sag' ich: „Lieb's Dirndl,
Geh' komm' amal her,
Hör' auf mit dem Trühen,
Thu' so was net mehr,

Denn am Sonntag is Kirtag,
Biagst an Dein schön's G'wand,
No, da tanz' ma ein' G'strampsten miltanand.“

(Fodler.)

5.

„I pfeif' auf Dein' G'strampsten!“
Sagt's Dirndl ganz feck,
Und justament nimmt sie sich
Zutto am Fleck
Vom Dorf drunt' zum Tanzen
An' anderen Buab'n,
Und mi laßt's da steh'n wie ein' Turm.

(Fodler.)

6.

No da hab' i mir denkt: „Hab' mi
Gern! liebe Maus!
Weg'n Dir reiss' i mir meine
Haar' g'rad net aus.
I nimm' mir halt a anders
Dirndl recht y'schwind,
Denn a andere Muatta hat a ein' lieb's Kind.

(Fodler.)



Wien.

Druck und Verlag von E. Fritsch,
Rudolfsheim, Treihausgasse 16.

Preis 5 kr.